# INHALT


Einleitung ..... 11

I. Teil: Vorphilosophische Philosophie ..... 14

A. Vorgeschichte ..... 17

1. Jäger und Sammlerinnen der älteren Steinzeit ..... 17
   a) Angst vor der Rache der Tiere ..... 18
   b) Schamanismus, Traumwanderung, Wiedergeburt, Kosmogonie . 20
   c) Moralische Märchen, Jägerepik (Rāma-Epos, Argonautensage); Strohhalm, Kohle und Bohne; Jäger im Alten Testament ..... 22

2. Bauern ..... 26
   a) Pflanzerinnen der jüngeren Steinzeit: Mann und Frau, Prostitution, Menschenopfer, der indische Orest ..... 26
   b) Hirsepflanzer: Himmel und Erde ..... 28
   c) Reis-Bauern des Ostens: Vater tötet Sohn; Knecht als Märtyrer 29
   d) Weizen-Bauern im Westen: Trauerkulte, Attis und Śiva, Dionysos und Baladeva ..... 32

3. Schaf-, Rinder- und Büffelhirten: tragische, heldische Hirtengestalten bei Juden, Griechen, Iraniern und Indern. Schlaf, Musik.. 37

B. Protohistorie der ältesten orientalischen Stadtkulturen ..... 43

1. Anfänge im 4. Jahrtausend: Ritueller Königsmord ..... 43

2. 3. Jahrtausend ..... 45
   a) Gott, König und Osiris; Bereiche der Götter ..... 45
   b) Indoeuropäer: tragischer Held, Drachentöter, Pferdemythen, Weltriese, Blick-Blitz ..... 49

C. Altertum. Ausklang der Protohistorie, Anfänge der Staaten der Indoeuropäer und Juden ..... 54

1. Erste Periode: 2000–1800 v. Chr.; Hammurabi und Gilgamesch.. 54

2. Zweite Periode: 1800–1600; Gilgamesch II; arischer Königstyp.. 55

3. Dritte Periode: 1600–1200; Gilgamesch III; Sonnenmonotheismus; arische Naturphilosophie ..... 57

4. Vierte Periode: 1200–1000 ..... 60
   a) Landnahme der Juden, Propheten, Fabel vom Streit der Glieder 60
   b) Rgveda der Inder: I. Zweifel, II. Feuer-Mystik, III. Die drei Götter: Feuer, Sonne, Wind, IV. Tod und Unsterblichkeit ..... 62

5. Fünfte Periode: 1000–700 ..... 69
   a) Eisenzeit mit tragischen Mythen ..... 69
   b) Vorderasien: Midas, Attis. Vorexilische Propheten (Monotheismus gegen Baalskulte, Kinderopfer abgeschafft, Indra und Jahve) 72




Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/454216017

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

c) Homer und Hesiod ..... 76
d) Brāhmanas der Inder: I. Kastenordnung, II. Unarische Mythen, III. Leben des All, IV. Mikro- und Makrokosmos, V. Wind-Atem, Sonne und Feuer, VI. Kosmogonien, VII. Denken und Reden, Magie und Idealismus, VIII. Tod und Wiedertod, IX. Weltlichkeit und Weltflucht (brahman) ..... 78
6. Sechste Periode: 700-550 v. Chr. ..... 102
a) Aesop und Ahikar ..... 102
b) Deuteronomium und Deuterojesaja ..... 103
c) Griechen: Solon, Pythagoras, Thales ..... 105
d) Zarathustra ..... 108
e) Upanishaden ..... 110

II. Teil: Philosophie und Mystik der Upanishaden ..... 113

A. Erste Generation oder Exposition (cirka 700–670 v. Chr.) ..... 115
1. Verehrer des Atem-Windes, Nr. 1–13 ..... 115
2. Verehrer des Hungers, Nr. 14 ..... 123
3. Verehrer des Opferrosses als Weltriese, Nr. 15–16 ..... 125
4. Verehrer der Sonne, Nr. 17–22 ..... 126
5. Verehrer des Blitzes, Nr. 23 ..... 130
6. Verehrer der Rede, Nr. 27–34 ..... 131
7. Verehrer des Denkens, der erste Idealist, Nr. 35 ..... 137

B. Zweite Generation des großen Anlaufs und Übergang zur dritten Generation (etwa 670–640 v. Chr.) ..... 139
1. Arunas Vision der Sonne, Nr. 36 ..... 139
2. König Aśvapatis Weltbild des Riesen und Zwerges, Nr. 37 ..... 141
3. Kleinere Denker, Nr. 38–43; 45 ..... 144
4. König Janakas Lehre der Wiedergeburt, Nr. 44 ..... 145
5. Śāndilyas Vision des Selbst und brahman, Nr. 46 ..... 148
6. Trabanten Śāndilyas, Nr. 47–54 ..... 151

C. Dritte Generation der Genies des Idealismus und Realismus (640–610 v. Chr.) ..... 156
1. Uddālakas Naturphilosophie, Nr. 55 ..... 156
2. Yājnavalkyas All-Eins-Mystik, Nr. 56 ..... 177
a) Der Mensch Yājnavalkya ..... 177
b) Yājnavalkyas Lehre. 1. Die große Disputation ..... 183
2. König Janakas erste Belehrung über sechs Attribute brahmans und das Subjekt im Herzen ..... 195
3. König Janakas zweite Belehrung über Traum, Schlaf, Sterben, Wiedergeburt und Erlösung ..... 199
4. Maitreyīs Belehrung über das All-Eine ..... 209
3. Yājnavalkyas 15 Zeitgenossen; der Bettler Ushasti, Kaushītakis Hungermagie, Hāridrumatas Reihen und Māhācamasyas Totens Seelenweg. Nr. 57–72 ..... 213

D. Vierte Generation der Epigonen (etwa 610–580 v. Chr.) ..... 218
1. Śvetaketu, der verlorene Sohn, Nr. 73 ..... 218
2. Fünf Lehrer der Seelenwanderung ..... 220
a) König Pravāhana, Sohn des Jibala, im Pancāla-Lande, Nr. 74 220
b) Pravāhana II: Weltfeuer und Moral, Nr. 75 ..... 224
c) Citra, Sohn des Gangya. Totenweg und Paradies, Nr. 76 .... 226
d) Drei Wiedergeburten bei einem Anonymus Nr. 77 ..... 231
e) Satyakāma, der reine Tor und grausame Lehrer, Nr. 78 ..... 236
3. Kampf um Idealismus und Materialismus ..... 240
a) Śilaka und Caikitāyana disputieren gegen Pravāhana über den Raum, Nr. 79–80 ..... 241
b) Ein Anonymus über den Raum, Nr. 81 ..... 242
c) Ein namenloser Mystiker des Herzens und der Liebe, Nr. 82.. 243
d) Prajāpatis Aufdeckung des Materialismus, Nr. 83 ..... 246
e) Varuna belehrt seinen Sohn Bhrgu idealistisch-materialistisch, Nr. 84 ..... 253
f) Sanatkumāra belehrt Nārada über die Weite, Nr. 85 ..... 257
4. Yājnavalkyas Idealismus, mit Atem-Wind-Verehrung verquickt.. 262
a) Ein armer, anonymer Mystiker, Nr. 86 ..... 262
b) König Ajātaśatru (I., II.) und der Animist Bālāki (ein Dialog in zwei Varianten), Nr. 87–88 ..... 265
c) Ein unbedeutender Atem-Mystiker, Nr. 89 ..... 269
5. Ein großer Ethiker und Idealist, Nr. 90 ..... 270
E. Fünfte Generation, 580–550. Moralischer und antimoralischer Ausklang und wissenschaftlicher Neuanfang ..... 277
1. Morallehrer ..... 277
a) König Pratardana, der Ideologe des Despotismus, Nr. 91 ..... 277
b) Krshnas Lehrer Ghora; das Leben ein Opfer, Nr. 92–93 ..... 286
c) Rückblick: Morallehre in fünf Generationen ..... 289
d) Vier Typen von Moralisten, Nr. 94–98 ..... 291
2. Yogalehrer und Rückblick auf die vergangenen Generationen; zwei Schweiger, Nr. 99–103 ..... 293
3. Dadhyanc, der Lehrer der Humanität, Nr. 104 ..... 297
4. Atem-Wind-Verehrung, Reihenwissenschaft und Grammatik, Nr. 105–109 ..... 301
Nachwort ..... 306
Anmerkungen ..... 309
Verzeichnis der Abkürzungen ..... 326
Liste der 109 Philosophen und ihrer Textstellen ..... 329
Index ..... 331

Beachte: in indischen Worten ist c wie tsch, j wie dsch, ś wie sch, ähnlich wie sh, r in Worten wie Rgveda vokalisch zu sprechen